

ift

**Die Rosenheimer Fenstertage werden 30**

Vom 17.-19. 10. 02 finden die 30. Rosenheimer Fenstertage statt. Technologische Innovationen und die Veränderungen der Europäischen Produktnorm bieten trotz des problematischen deutschen Marktes Chancen für neue Produkte und Dienstleistungen.

Mehr als 700 Entscheider der Fenster-, Fassaden- und Türenbranche aus 16 Ländern werden sich wieder in Rosenheim treffen, um die Trends und Strategien für 2003 zu bestimmen.

Die Rosenheimer Fenstertage wollen nun an drei Tagen Informationen und Orientierung bieten.

Energie, Lüftung, Prozeßoptimierung sowie neue Verbund- und Oberflächentechniken sind einige Beispiele, die Wege zu neuen Konstruktionen zeigen.

Der Vorstandsvorsitzende von BMW, Prof. Dr. Joachim Milberg, will dabei als Gastredner einen Einblick in die „BMW-Ideen Schmiede“ gewähren.

Die Vortragsblöcke werden wieder ein umfangreiches Themenspektrum beinhalten: z. B. wie sich Produkte, Marketing und Service verbessern lassen oder die europäischen Produktnormen. Ein weiterer Block behandelt wichtige Fragen zu Themen wie Export, Spezialisierung oder regionale Orientierung für den betrieblichen Erfolg.

Die Rosenheimer Fenstertage 2002 verstehen sich als Diskussionsforum für die Fenster-, Fassaden und



Türenbranche sowie die zugehörige Zulieferindustrie.

Das Veranstaltungsprogramm kann unter [www.ift-rosenheim.de](http://www.ift-rosenheim.de) abgerufen werden.

Informationen unter: ift Rosenheim  
Tel. (0 80 31) 26 10  
Fax (0 80 31) 26 12 90  
[info@ift-rosenheim.de](mailto:info@ift-rosenheim.de)  
Anmeldung unter: Highlight Agentur für Veranstaltungen und Events  
Tel. (0 69) 97 05 27 23  
Fax (0 69) 97 05 27 10  
[carola.ilgut@highlight-germany.de](mailto:carola.ilgut@highlight-germany.de)

Schüco

**Promotion-Van für Partnerbetriebe**

In Chrom und Blau präsentiert sich der neue Promotion-Van der Schüco International KG. Das Bielefelder Unternehmen investierte 200 000 EUR in dieses mobile Informationszentrum, das Bauherren über Möglichkeiten der Gestaltung und Werterhöhung bei Hausumbau oder Neubau informieren soll.

Mit diesem Fahrzeug stellen die Bielefelder ihren Partnerbetrieben einen weiteren Servicebaustein für die Kunden-Akquise zur Verfügung. Der Van bietet im Innenraum ein speziell auf Bauherren zugeschnittenes Angebot von Fenster-, Tür-, Balkon-, Wintergarten- und Solar-Systemen. Durch seinen Einsatz bei Hausmessen oder Tagen der offenen Tür lassen sich Verkaufsgespräche mit Kunden unterstützen.

Jochen Wilms, Marketing Direktor bei Schüco, erklärt zur Konzeption des neuen Fahrzeugs: „Dies ist ein einzigartiges Angebot zur Unterstützung unserer Partnerbetriebe mit der Zielsetzung, zusätzliche Nachfrage im Markt zu generieren.“

Der Van verfügt über vielfältige Exponate – von Türgriffen über Fenster und Vordächer bis zur Solaranlage – und ein Präsentationsbildschirm gibt dem Bauherrn Einblick in die Schüco-Produktpalette. Integriert ist zusätzlich ein abgeschlossener Beratungsraum mit einem Computer, an dem bauliche Veränderungen eines Hauses simuliert werden können.

Schüco-Partnerbetriebe, die ihren Unternehmensauftritt durch diesen mobilen Außenposten erweitern möchten, wenden sich an Schüco International KG, Karsten Scholz, Tel. (0 52 02) 49 13 41, Fax (0 52 02) 49 15 53 41, [KScholz@schueco.com](mailto:KScholz@schueco.com).

SKS Stakusit

**Produkte für die iberische Halbinsel**

SKS Stakusit hat im letzten Jahr mit dem Vertrieb von Rolladensystemen im Südwesten des Kontinents begonnen. Vom Standort Conil aus möchte SKS nun den Absatz seiner Produkte in Spanien und Portugal erhöhen. Im Mittelpunkt des Vertriebs stehen dort vor allem die Rolladenaufsatz- und Vorsatzkasten. Den Aufsatzkasten bietet SKS für Neubau und Sanierung passend zu allen Fensteranlagen aus Kunststoff, Holz, Aluminium oder Stahl an.

Die Bilanz des ersten Jahres stimmt SKS optimistisch, der Kundenstamm hat sich gefestigt und weitere Partner kamen hinzu. Grund für die positive Entwicklung



Mit dem Schüco-Van, einem mobilen Informationszentrum, will Schüco seine Partnerbetriebe bei Hausmessen und Events unterstützen  
Bild: Schüco

Anzeige

**WWW.VERPACKEN.DE**  
klicken und sicher Glas verpacken

## Uniglass

### *Neuer General-Direktor*

Petri Mölsä wurde zum neuen leitenden Direktor von Uniglass berufen. Mölsä war bereits als Verantwortlicher für den Maintenance-Bereich bei Uniglass tätig. Er soll die führende Position des Unternehmens im Bereich Temperöfen für Flachglas mit Strahlungs- und Konvektionstechnologie (mit offenen Heizelementen) stärken. Die Produktpalette umfaßt Lösungen für Glasterpering, insbesondere dort, wo hohe optische Qualität gefordert wird sowie Öfen für Low-E-beschichtetes Glas.

Fast 50 ausgelieferte Referenzobjekte sind das Ergebnis einer fortgeschrittenen Entwicklungs- und Fertigungstätigkeit, die die starke Position des Flachglasofenherstellers markieren. Die Uniglass Engineering Oy gehört zur Sparte Sicherheits-Glas-Technologie der finnischen Kyro-Gruppe.

sind nicht zuletzt die von SKS gebotenen Serviceleistungen und die zuverlässige Logistik.

Im Zentrum des SKS-Produktspektrums auf der iberischen Halbinsel steht vor allem das neue Sonnenschutzsystem „Sun-Line“, eine Kombination von Rollladen und Markise, die als Markisolette, Fallarmmarkise oder Senkrechtmakise einsetzbar ist. Gute Absatzchancen verspricht sich SKS zudem von seinem Fliegengitter „Integra“.

Außerdem wird der Hitzeschutz im Sommer sowie die Wärmedämmung im Winter verbessert.

Durch den Einbau von „Semco Solar Flex“ im Scheibenzwischenraum tritt laut Hersteller keine Verschmutzung oder Korrosion auf.

Anwendungsbereiche sind beispielsweise:

- Glasfassaden,
- Wintergärten,
- Schaufenster,
- Schalterräume in Banken,
- Laboratorien, Kliniken.

## Semco

### *Neues Lichtlenk- und Beschattungssystem*

Ab sofort bietet die Semco Glaskooperation ihren Kunden mit „Solar Flex“ eine elektrische Jalousie im Glas an. „Solar Flex“ besteht aus einer elektrisch angetriebenen Jalousie, die hermetisch im Isolierglas eingebaut ist.

Dabei hebt, senkt und wendet eine elektronische Antriebstechnik die Lamellen. Durch eine gezielte Lichtlenkung bei geeigneter Lamellenstellung wird so der Einsatz von Kunstlicht wesentlich verringert.

## Kreditrichtlinien zu Basel II

### *Kostenlose Praxishilfe*

Eine umfangreiche Praxishilfe zu den neuen Kreditrichtlinien nach Basel II hat die Infor Business Solutions AG für Mittelstandsunternehmen herausgegeben. Der Leitfaden gibt einen praxisnahen Überblick über die zukünftig gültigen Bedingungen bei der Kreditvergabe. Außerdem beinhaltet er eine Checkliste zur Vorbereitung auf Basel II. Die Praxishilfe steht kostenlos als Download unter [www.infor.de](http://www.infor.de) zur Verfügung.

Euroglas

**Geprüfte Qualität**

Aufgrund der neuesten Euroglas-Produktzertifizierungen ist es dem Isolierglashersteller möglich, bei der Kurzprüfung von beschichtetem Mehrscheiben-Isolierglas zum Wärme- und Sonnenschutz auf die Bestimmung des Emissionsgrades und des Gesamtenergiedurchlaßgrades zu verzichten. Um diese Neuerung in der Überwachung von Mehrscheiben-Isolierglas praktizieren zu können, müssen dem Isolierglashersteller folgende Prüfzertifikate vorliegen:

- Gültiges Zertifikat vom beschichteten Basisglas zum Wärme- und Sonnenschutz mit Typenliste.
- Werkszeugnis nach DIN EN 10204 für die beschichteten Basisgläser in aktueller Form, welche die Angaben über die Produktbezeichnung des beschichteten Basisglases, den normalen Emissionsgrad mit Toleranzbereich sowie den Gesamtenergiedurchlaßgrad für den Standardaufbau mit zulässigem Toleranzbereich enthalten muß.

Diesen Service bietet Euroglas in Haldensleben ab sofort für verschiedene Pro-

dukte z. B. „Silverstar 1.0 E“ – ein sehr neutrales Energiedämmglas. Darüber hinaus kann diese Neuerung für das farbneutrale Wärmeschutzglas „Silverstar 1.1 Neutral“ sowie für das Produkt „Silverwiss“ genutzt werden.

Informationen unter: Euroglas GmbH & Co. KG, 39340 Haldensleben Tel. (0 39 04) 63 80 haldensleben@euroglas.com www.euroglas.com

Glas Trösch

**Bauaufsichtliche Zulassung für TVG und VSG aus TVG**

Die Glas Trösch Unternehmen Schwabenglas, Ulm, und Glas Trösch, Nördlingen, haben vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBT) in Berlin die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für TVG und VSG aus 2 x TVG, jeweils mit oder ohne Siebdruck, erhalten. Die Unternehmen gehören, neben BGT in Bretten, zu den einzigen Unternehmen in Deutschland, die TVG (teilverglastes Glas) in Glasdicken von 4 bis 12 mm zur Anwendung bringen dürfen. Glas Trösch hat dafür eine umfangreiche Grundlagenarbeit geleistet und die

Seminar zu Basel II

**Erfolgreiche Vorbereitung auf Kreditgespräche**

In einem eintägigen Kompakt-Seminar der TWT AG unter der Leitung von Prof. Dr. Anna Nagl erhalten Interessierte am 28. September in München konkrete Tips nach dem Motto: „Was Sie heute tun können und müssen, um Ihre Bank auch in Zukunft zu überzeugen.“ Das kompakte Ein-Tages-Seminar soll eine schnellstmögliche Vorbereitung auf Basel II bieten. Besprochen werden u. a. die Vergabekriterien von Krediten, das richtige Lesen und Verstehen der Bilanzen; außerdem die wichtigsten Daten im Jahresabschluss (aus Sicht der Banken) und wie diese Kennzahlen im Zeit- und Branchenvergleich (Benchmarking) zu bewerten sind. Die Teilnehmer sollen zudem auf Kreditgespräche vorbereitet werden. Informationen unter Tel. (0 89) 12 66 33 71 oder www.twttag.de.

technischen Voraussetzungen zur Erfüllung der Zulassungsbestimmungen erarbeitet. Durch eine Vielzahl an Versuchen an den Produktionsanlagen wurden die entscheidenden Werte festgeschrieben und abgesichert.

Bei TVG kann auf einen Heat-Soak-Test verzichtet werden, weil die Gefahr von Nickelsulfideinschlüssen, die zum „Springen“ der Scheiben führen können, praktisch nicht besteht.

TVG wird im ESG-Ofen gleichmäßig auf über 600 °C erhitzt und anschließend mit kalter Luft wieder abgekühlt. Im Unterschied zu ESG erfolgt die Abkühlung langsamer; das Glas wird so deutlich widerstandsfähiger gegen thermische und mechanische Belastungen als Floatglas. Bei der Biegefestigkeit und Temperaturwechselbeständigkeit liegen die Werte von TVG zwischen denen von nicht vorgespanntem Floatglas und ESG. Die Spannungseigenschaften dieses thermisch verfestigten Glases bleiben bei einer Gebrauchstemperatur bis zu 200 °C erhalten. Das Glas kann sowohl plötzlich auftretenden Temperaturveränderungen standhalten, ebenso Temperaturdifferenzen über die Scheibenfläche (bis zu 100 K).

VSG aus 2 x TVG bietet im Zerstörungsfall die geforderte Resttragfähigkeit, die ESG im Zerstörungsfall nicht gewährleistet. TVG eignet sich u. a. sehr gut für Umwehungen, Trennwände, punktgehaltene Verglasungen und Überkopfverglasungen. Außerdem können ungleiche Glasdicken in der Weiterverarbeitung zu VSG kombiniert werden.

Schwabenglas führt die neuen Produkte unter den Markennamen „SG-dur-TVG“ und „SG-combisafe aus SG-dur-TVG“, Glas Trösch Nördlingen unter: „Sanco DUR TVG“ und „Sanco Lalex aus Sanco DUR TVG“. Die neuen Produkte können ab sofort bestellt werden.

Glasfachschule Hadamar

**Seminare**

Am 18. und 19. Oktober wird die Firma Bohle gemeinsam mit der Staatlichen Glasfachschule in Hadamar zwei Semintage zu den Themen „Innovative Glasschnietechniken“ und „UV-Kleben in Theorie und Praxis“ durchführen. Interessenten melden sich bitte bei der Firma Bohle, Tel. (0 21 29) 5 56 84 16, oder bei der Staatlichen Glasfachschule Hadamar, Tel. (0 64 33) 9 12 90.



Mit den neuesten Euroglas-Produktzertifizierungen ist es dem Isolierglashersteller möglich die Kurzprüfung von beschichtetem Mehrscheiben-Isolierglas zu vereinfachen Bild: Euroglas

Interpane

**Neues Isolierglaswerk**

Wie die Interpane Glas Industrie AG mitteilte, will die Gruppe ein neues Isolierglaswerk bei Augsburg in Betrieb nehmen. Der Produktionsbeginn ist für Oktober 2002 geplant. In den kommenden Jahren soll eine jährliche Produktionskapazität von rund 250 000 m<sup>2</sup> aufgebaut werden. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 6 Mio. Euro.

„Ziel der neuen Unternehmung ist eine deutliche Verstärkung unserer Präsenz im südwestdeutschen Raum“, so Manfred Dittmar, Vorstandsmitglied der Interpane Glas Industrie AG.



„Ziel der neuen Unternehmung ist es unsere Präsenz im südwestdeutschen Raum deutlich zu verstärken“, erklärte Manfred Dittmar, Vorstandsmitglied von Interpane, zu den Plänen im Oktober die Produktion in einem neuen Isolierglaswerk bei Augsburg aufzunehmen *Bild: Rehberger*

Gemeinsam mit seinen Basisglaspartnern will das Unternehmen die flächendeckende Versorgung mit dem hochwertigen Warmglas „Iplus S“ forcieren.

Das Werk in Westendorf (bei Augsburg) soll die gesamte Isolierglaspalette der Interpane Gruppe produzieren. Die Geschäftsführung übernimmt Rita Ottopal.

Mit diesem Schritt erweitert das Unternehmen mit Stammsitz in Niedersachsen seine Standorte auf elf.

Im Geschäftsjahr 2001 hatte Interpane einen Gesamtumsatz von 222 Mio. Euro.

Edgetech

**Ausweitung der Aktivitäten in Europa**

Edgetech I. G. verstärkt seine Geschäftstätigkeit in Europa und wird durch Torsten Keemss, Sales Director Edgetech I.G. Continental Europe, vertreten. „Daß unser ‚Super Spacer‘ auch in Europa einen enormen Einfluß auf die glasverarbeitende Industrie haben wird, davon bin ich überzeugt. Doch als erstes gilt es eine entsprechende Infrastruktur zu schaffen“, so Torsten Keemss.

Edgetech ist eine Tochter von Lauren International, Hersteller von Polymer- und Gummiverbindungen. Das Spektrum der „Super Spacer“ Produkte stellt eine temperaturresistente, flexible und rundum versiegelte Lösung, die gut mit den unterschiedlichsten Fertigungsmethoden unter Einsatz von Low-E-Beschichtungen, Argon oder Mehrfachverglasungen kombiniert werden kann. Neben der Produktentwicklung und -fertigung bietet Edgetech eine breite Auswahl an Dienstleistungen für die glasverarbeitende Industrie:

- schlüsselfertige Produktionslösungen
- Consulting bei der Produktionsumstellung auf „Super Spacer“-Isolierglasfertigung
- Vertrieb und Kooperation mit den Marktführern bei Isolierglas-Produktionsanlagen
- Unterstützung in den Bereichen Marketing und Merchandising

Berufsschule Vilshofen

**Freisprechungsfeier im historischen Salzstadel**

An der Berufsschule Vilshofen sprach im Juli Landeslehrlingswart Magnus Aurbacher 62 Glaserinnen und Glaser frei. Mit der traditionellen Losung wurden die Auszubildenden in den Gesellenstand erhoben.

In glückliche Gesichter blickte Hermann Posselt, Obermeister der Innung Oberbayern, als er die Festansprache hielt. Viel hätten sie in den vergangenen drei Jahren zu lernen und zu leisten gehabt, so Obermeister Posselt. Daß sich der Einsatz gelohnt habe, zeigten die ausgezeichneten Prüfungsergebnisse.

Auch Klaus Huber, Vorsitzender des Berufsschulverbandes Passau, würdigte die herausragenden Leistungen. Karl Hetschel, Abteilungsleiter der prüfungsdurchführenden Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz, wünschte den Junggläsern besten beruflichen Erfolg.

Aus den Händen des Schulleiters Klaus Müller und dem jeweiligen Innungsvertreter erhielten die Prüflinge ihren Facharbeiterbrief und das Abschlußzeugnis. Als Prüfungsbeste taten sich Thomas Hagenbusch und Ludwig Stürzer hervor. Anschließend lobte Studiendirektor Günther Niedermeyer, Abteilungsleiter Glas der Staatlichen Berufsschule, Schüler und Lehrkräfte für ihre Bemühungen. Das Schlußwort sprach Landesinnungsmeister Erhard Hauke.

*Johannes Wallerer, StR*

Seit dem Inkrafttreten der EnEV 2002 gewinnt die Idee der „Warmen Kante“ auch in der BRD zunehmend Anhänger. Keemss: „Die EnEV gibt innovativen Produkten wie dem ‚Super Spacer‘ den Stellenwert, den er in Nordamerika bereits seit Jahren genießt.“

Interpane Hildesheim

**ESG erfüllt neue Bauregelliste**

Die neue Bauregelliste 2002/1 schreibt seit dem 14. 8. 02 für heißgelagertes ESG einen vollständig dokumentierten Heat-Soak-Test in einem kalibrierten Ofen vor. Diese Auflagen erfüllt Interpane in Hildesheim bei der Herstellung von „Ipsafe ESG-H“ und stellt mit „Ipsafe ESG-H“ einen nach Bauregelliste 2002/1 geprüften Baustoff her.

Die Vorgaben der Norm betreffen den gesamten Prozeß, von der Kontrolle der Produktion und des Heat-Soak-Ofens bis zur regelten Eigen- bzw. Fremdüberwachung.

Bei dem „Heat-Soak-Test“: wird das Glas mindestens vier Stunden lang einer Temperatur von 290 °C (+/- 10 °C) ausgesetzt, um gezielt einen möglichen Spontanbruch durch Nickelsulfid-Einschlüsse herbeizuführen. Die Temperaturvorgaben müssen dabei an allen Punkten der zu prüfenden Glasscheibe exakt eingehalten werden. Insgesamt erfüllt die Produktion in Hildesheim alle Vorgaben und ist berechtigt zum Führen des Ü-Zeichens.

23.–28. 9. 2002

**10. Homag Treff**

Im letzten Jahrzehnt hat sich der Homag Treff zu einer festen Branchenein-

richtung entwickelt. Der diesjährige Homag Treff steht unter dem Motto: „Wirtschaftlichkeit durch Innovation“. Der Treff präsentiert das breite Produktsortiment des Herstellers. Einer der Schwerpunkte ist die NC-Technik als bedeutende Zukunftstechnologie. Darüber hinaus werden Systemlösungen, intelligente Anbindungen an CAD-Systeme und Branchenpakete sowie Handling mit Robotertechnik gezeigt.

Zum Jubiläums-Treff erhalten Kunden günstige Preise für ein Bearbeitungszentrum sowie für drei einseitige Kantenanleimmaschinen. Als Rahmenprogramm wird vom 24.-27. 9. 02 täglich ein Symposium angeboten. Abgerundet wird das Ausstellungsprogramm durch die Präsentation von produktspezifischer Software für die Bereiche Planung, Bauelemente, Möbelfertigung sowie verschiedene Branchenlösungen der Firmen Alpha-CAM, Compass, IMOS, Klaes und Wood-WOP. Informationen unter Tel. (0 74 43) 1 30 oder [www.homag.de](http://www.homag.de)

#### Veka Holding

#### *Kanadischen Extrudeur gekauft*

Die Veka Holding Inc., amerikanisches Mitglied der Veka-Unternehmensgruppe, hat die Epwin Group Berlinex Inc. Kanada gekauft. Berlinex, das kanadische Extrusionsunternehmen für Fensterprofile mit Sitz in Edmonton, wird nun als Mitglied der Veka-Gruppe weiterarbeiten. Mit z. Z. ca. 57 Mitarbeitern wird Berlinex in erster Linie den westkanadischen Markt sowie bereits bestehende Veka- und Berlinex-Kunden in diesem Gebiet mit Profilsystemen beliefern.

Berlinex hat in den letzten zehn Jahren vor allem für den westkanadischen Markt Kunststoff-Profile für Fenster und Türen hergestellt. Veka West plant nun, die Vertriebsaktivitäten in diesem Bereich weiter auszubauen, um so qualitativ hochwertige und innovative Systeme anzubieten. Auch soll der Dienstleistungssektor weiter ausgebaut werden. „Wir setzen unser Wachstum in Nordamerika kontinuierlich fort und verfügen nun über vier Standorte“, so Walter Stucky, Präsident von Veka USA. Die amerikanische Hauptniederlassung der Veka in Fornell, Pennsylvania, extrudiert auf einer Fläche von rund 54 000 m<sup>2</sup> mit einer der weltweit fortschrittlichsten Anlagen.

#### Kaufmann-Laminex

#### *Umfirmierung*

Die Kaufmann-Laminex GMBH eine Tochtergesellschaft der Glas Trösch Holding AG, Schweiz, bietet seit Jahren eine umfangreiche Produkt- und Leistungspalette an.

Seit dem 1. 8. 02 firmiert das Unternehmen als Glas Trösch GmbH Altshausen. Die Geschäftsbereiche Glas Trösch GmbH – Isolierglas – und Glas Trösch GmbH – Sicherheitsglas sowie der Personalbestand bleiben unverändert. Das Unternehmen ist weiterhin Lizenznehmer der Sanco-Gruppe, ebenso bleiben die Marken „Sanco Isolierglas“, „Sanco Dur Einscheibensicherheitsglas“ und „Sanco Lamex Verbundsicherheitsglas“ bestehen.